KATHOLISCHE KIRCHE Erzdiözese Wien Junge Kirche

Kinderliturgie-Newsletter

Fest Heilige Familie B

Heute begegnen uns im Evangelium zwei Prophetengestalten: Simeon und Hanna. Maria und Josef kommen mit dem kleinen Jesus in den Tempel, wo sie ein Opfer darbringen und dem „Volk Gottes des Alten Bundes“, vertreten durch Simeon und Hanna, begegnen. Sowohl Simeon als auch Hanna erkennen in dem kleinen Kind ihre Hoffnung auf den Messias erfüllt, nun nachdem sie ein Leben lang darauf gewartet hatten.

Liedvorschlag

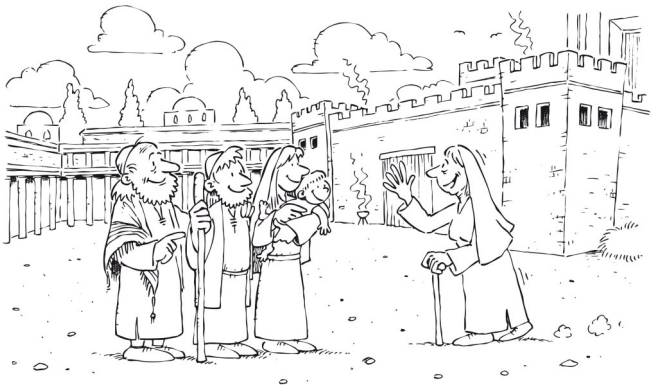
Hanna, komm, Das große KISI Liederbuch, S. 21.
Das Lied ist von Birgit Minichmayr aus dem Musical „Die Prophetin Hanna“.
Eine Aufnahme einer KISI-Aufführung ist hier auf YouTube: Kisi-Treffen Gmunden 2019 - Pfingsten - Musical Hanna - Hanna, komm! - YouTube
Die CD „Die Prophetin Hanna“ sowie das dazugehörige Liederheft gibt es hier im KISI-Shop zum Kaufen: Christliche CDs für Kinder | KISI – God's singing kids - KISI-Shop

Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: http://bibelbild.de/
Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: Evangelium in leichter Sprache (evangelium-in-leichter-sprache.de)
Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien
Vorlagen für Kindergottesdienste: Kinderpastoral und Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch (kindergottesdienst-katholisch.de)
Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten (kath-kirche-kaernten.at)
Ideen für Silvester bei Familien234.de: Silvester (familien234.de)

KATHOLISCHE KIRCHE Erzdiözese Wien // JUNGE KIRCHE
Stephansplatz 6/6/618, 1010 Wien; Tel.: +43 1 515 52-3393; junge.kirche@edw.or.at

Fest der Heiligen Familie
Lukas 2,22-40
Simeon und Hanna freuen sich über Jesus.



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 1. Sonntag nach Weihnachten/Lesejahr B – Fest der Hl. Familie/Lk 2, 22–40

Als Jesus lebte, gab es ein Gesetz.
Das Gesetz sagt:
Der erste Sohn in einer Familie
gehört besonders zu Gott.
Der Vater und die Mutter sollen für den ersten Sohn besonders beten.

Jesus war der erste Sohn von Maria und von Josef.
Maria und Josef wollten für Jesus besonders beten.
Maria und Josef gingen mit Jesus in den Tempel.
Der Tempel ist ein Haus, in dem die Menschen zu Gott beten.
Maria und Josef wollten Gott zeigen:
Das ist Jesus.
Jesus ist unser erster Sohn.
Maria und Josef nahmen noch 2 Tauben mit.
Maria und Josef wollten die 2 Tauben Gott im Tempel schenken.

Im Tempel war ein Mann.
Der Mann hieß Simeon.
Simeon war schon alt.
Simeon hatte Gott sehr lieb.
Simeon betete viel.
Simeon wartete jeden Tag, dass Gott zu den Menschen kommt.

Einmal sagte Gott zu Simeon:
Simeon, du bist schon alt.
Du stirbst bald.
Aber vorher wirst du sehen, dass ich zu den Menschen komme.

Dann sah Simeon Maria und Josef mit dem kleinen Jesus.
Simeon merkte:
Jesus kommt von Gott.
Gott schickt Jesus zu den Menschen.
Jesus soll von Gott erzählen.
Jesus soll allen Menschen helfen.

Simeon freute sich.
Simeon nahm den kleinen Jesus auf seinen Arm.
Und betete laut zu Gott.
Simeon sagte:
Gott, jetzt kann ich ruhig sterben.
Ich habe gesehen, wie du kommst.
Ich habe Jesus mit meinen Augen gesehen.
Jesus ist ein Licht für alle Menschen.
Jesus hilft allen Menschen.
Alle Menschen, die an Gott glauben, können sich über Jesus freuen.

Josef und Maria staunten über alles, was Simeon sagte.
Simeon guckte Maria an.
Simeon sagte zu Maria:
Jetzt ist Jesus noch ein kleines Kind.
Aber Jesus wird groß.
Dann erzählt Jesus alles von Gott.
Viele Menschen freuen sich über Jesus.
Und viele Menschen ärgern sich über Jesus.
Diese Menschen sind böse zu Jesus.
Maria, das wird sehr schwer für dich.
Das wird dir in deinem Herzen sehr wehtun.

Damals war auch noch eine Frau im Tempel.
Die Frau hieß Hanna.
Hanna war auch schon alt.
Hanna war 84 Jahre alt.
Hanna war den ganzen Tag im Tempel.
Hanna betete den ganzen Tag.
Hanna wartete auch, dass Gott zu den Menschen kommt.

Als Hanna Jesus sah, freute sie sich.
Hanna fing laut an zu singen.
Hanna erzählte allen ihren Freunden von Jesus.

Maria und Josef beteten für Jesus.
Wie es im Gesetz aufgeschrieben ist.

Maria und Josef schenkten Gott im Tempel 2 Tauben.
Dann gingen Maria und Josef mit dem kleinen Jesus nach Hause zurück.
Jesus wurde immer größer.
Gott hatte Jesus sehr lieb.

Fest der Heiligen Familie | Evangelium in leichter Sprache (evangelium-in-leichter-sprache.de)

Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Einstieg: Alles Gute

Vor dem Altar steht - für alle gut sichtbar - eine sehr große Kartonschachtel, die mit Geschenkpapier eingepackt und mit einem bunten Band verschnürt ist, so dass sie aussieht, wie ein großes Geschenk. An der Masche des Bandes hängt eine große Glückwunschkarte, auf der "Alles Gute" steht.

Zur Geburt eines Kindes, zu jedem Geburtstag und zu besonderen Anlässen freuen sich die Menschen und wünschen „Alles Gute!“. Auch über Jesus´ Geburt herrschte große Freude—wir feiern seine Geburt ja ebenso freudig zu Weihnachten. Am Ende des Evangeliums heute steht „Jesus wuchs heran“, begleitet mit allen guten Wünschen.

Frage die Kinder: Was wünschen deine Eltern, Großeltern für dich?

Schreibt gemeinsam gute Wünsche auf Karten und gestaltet eure „Glückwunschkarten“ bunt. Jedes Kind kann seine Wünsche in einer kleinen Geschenkeschachtel sammeln.

Nach: Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien

Gebet

Gott, wir sind nun hier bei dir.
Wir alle, groß und klein.
Wir sind alle verschieden und gehören trotzdem zu dir, wie eine große Familie.
Du bist uns allen Vater und Mutter.
Sei uns nahe auf allen Wegen.
Darum bitten wir dich durch Jesus, unseren Freund und Bruder. Amen.

Patchwork-Decke

*Eine Patchwork-Decke, die ja aus vielen bunten Stoffstücken genäht ist, kann ein schönes Bild für die Familie und für das Zusammenleben in Gemeinschaft sein. Jede*r steuert seinen*ihren Teil dazu bei, auch Gott bekommt einen besonderen Platz auf der „Decke“.*

Wenn ihr euch das zutraut, könnt ihr versuchen, eine kleine Patchwork-Decke zu nähen (geht auch mit der Hand, wenn man keine Nähmaschine hat). Vielleicht findet ihr altes Kindergewand, aus dem Teile ausgeschnitten werden können. Genauso gut könnt ihr aber auch ein Patchwork-Bild gemeinsam malen.

Idee: Kath. Jungschar Diözese Linz. Kindergottesdienstgemeinde (KGG), Nr. 77, 2008/09. linz.jungschar.at

Fürbitten

Gott, wir rufen zu dir am Fest der Heiligen Familie und bitten um deinen Segen, besonders für Kinder und Eltern.
Lieber Gott, wir bitten dich für Eltern und Kinder: dass sie immer wieder zusammenfinden und einander achten. Wir bitten dich, erhöre uns.
Lieber Gott, wir bitten dich für die Kinder, die keine Eltern haben: Lass sie ein Zuhause finden, wo andere Menschen sie gern haben. Wir bitten dich, erhöre uns.
Lieber Gott, wir bitten dich für die Eltern und Paare, deren Kinder gestorben sind oder die keine Kinder haben können: tröste sie, wenn sie traurig sind. Wir bitten dich, erhöre uns.
Lieber Gott, wir bitten dich für die Menschen, deren Familien zerbrochen sind: beschütze sie, dass sie wieder neu anfangen können. Wir bitten dich, erhöre uns.
Dein Sohn Jesus ist in einer liebenden Familie aufgewachsen. Wir vertrauen, dass du deine Hilfe niemandem verwehrst, der dich darum bittet. So preisen wir dich, der du für uns da bist, jetzt und immer. Amen.

Lesejahr B - Katholische Jungschar ED Wien

Dankgebet

Gott, es ist gut, zu wissen,
dass du bei uns bist und uns lieb hast.
Es ist gut, zu spüren und zu erfahren,
dass liebe Menschen um uns sind.
Wir danken dir für unsere Eltern und Geschwister
und für unsere Freunde und Freundinnen.
Gott, wir bitten dich für alle Kinder.
Lass sie immer ein gutes Zuhause haben,
schenke ihnen Gesundheit und Freude.
Amen.

Familiensegen

Segnen heißt auch „jemandem etwas Gutes wünschen" - mit einem Segensgebet am Ende könnt ihr für eure Familie die Begleitung Gottes erbitten. Eltern und ihre Kinder segnen sich gegenseitig, zB. mit den Worten: Gott sagt: Ich will mit dir sein und dich segnen!

Impressum: Junge Kirche Erzdiözese Wien, kinderliturgie@edw.or.at , 2026
Team: Christine Loibl-Zonsits, Magdaléna Tschmuck, Clara Schumann, Marie-Luise Kapeller